

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat Heusweiler statt. Hierbei haben anwesende Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten.

Einwohnerfragestunde

Es erscheint Herr Franz Simmet aus der Hofstraße in Kutzhof. Er sei seit über fünf Jahren wegen dem Regenwasserablauf mit Herr OV Jakob und seiner Stellvertreterin Frau Trappmann im Gespräch. Bei ihm stehe regelmäßig bei Regenereignissen der ganze Vorgarten unter Wasser und er möchte wissen, welche Maßnahmen von der Gemeinde geplant seien, um das Regenwasser abzuführen.

Der Vorsitzende verweist an Frau Schlicher.

Frau Schlicher erklärt, dass Herr Seidel vom Umweltamt und Herr Janowski vom Bauamt derzeit mit der Planung der nötigen Maßnahmen beschäftigt seien. Für detailliertere Auskünfte könne er gerne morgen bei ihr anrufen.

Frau Heidemarie Gerstner aus Holz tritt vor. Sie berichtet, sie habe Anfang Mai an einer Ortsratssitzung in Holz teilgenommen, weil auf der Tagesordnung der Punkt „Umsetzung Projekte im Ortsteil Holz“ besprochen werden sollte. Dort wurde nach ihrem Verständnis gesagt, dass die Projekte Dorfplatz und Dorfgemeinschaftshaus in den Haushalt 2023/2024 eingestellt worden wären. Bisher sei noch nichts passiert. Jetzt soll der Gemeinderat beschließen haben, diese Maßnahmen zu streichen. Viele Bürger seien verärgert, dass keine der Maßnahmen bisher realisiert worden sei. Sie reiche dazu eine Unterschriftenliste ein. Sie möchte sowohl die Verwaltung als auch die Fraktionen fragen, warum bisher noch nicht begonnen wurde bzw. ob die Maßnahmen tatsächlich gestrichen worden seien.

Frau Schlicher stellt richtig, dass es keinen Beschluss gäbe, die Maßnahmen zu streichen. Sie wurden im aktuellen Haushalt lediglich verschoben. Die Planung für den Holzer Platz sei bereits ziemlich weit gereift. Es habe etliche Sitzungen mit der Arbeitsgruppe und Herrn Quirin als Vertreter für Menschen mit Behinderung und Senioren gegeben. Der konkrete Förderantrag könne zeitnah gestellt werden. Aufgrund des Nothaushalts wurden viele Projekte zurückgestellt. Diese können im neuen Haushalt ab September wieder verhandelt werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass im Nothaushalt vorwiegend die notwendigsten Projekte wie Straßenerneuerungen enthalten seien. Andere Projekte, die eines größeren Planungsaufwands bedürfen, wurden auch aufgrund der Personalsituation ausgesetzt und sollen im Nachtragshaushalt erneut besprochen werden.

Es folgt Herr Michael Kannengießer aus Holz. Dort seien zwischen Jungenwaldstraße/Sportplatz und Blumenstraße/Brunnenstraße die beschädigten Fußwege gesperrt und mit einem „Betreten verboten“-Schild versehen worden. Der Verbindungsweg vom Reitstall zum Angelweiher wurde über ein Jahr lang nicht in Stand gesetzt. Dort haben jetzt Arbeiten von der Gemeinde begonnen. Er fragt an, ob eine Instandsetzung der anderen Wege ebenfalls angedacht sei.

Der Vorsitzende stimmt zu, dass es im Interesse aller liege, man könne die Wege freihalten. Aufgrund von Personalmangel müssen die einzelnen Projekte nach Priorität nach und nach abgearbeitet werden. Bei Arbeiten im Freien sei man zudem wetterabhängig.

Herr Kannengießer führt weiter aus, dass auch die Querverbindung zwischen dem Brunnen am Holzer Platz und der Massagepraxis gesperrt sei.

Frau Schlicher erklärt, dass es sich dort um eine Gefahrenstelle handele. Im Zuge der Umsetzung des Brunnenkonzepts solle auch diese Stelle erneuert werden.

Herr Ortsvorsteher Mund meldet sich zu Wort. Er weist darauf hin, dass an der Glück-Auf-Halle erneut die Wände beschmiert worden seien und möchte wissen, ob dies der Verwaltung bereits bekannt sei.

Am Vormittag sei in der Grundschule Holz ein Fenster aus dem Rahmen nach innen gekippt. Dies sei für Schüler und Lehrpersonal eine große Gefahr gewesen. Er fragt an, ob im Hinblick auf die maroden Fenster Lösungsvorschläge von Seiten der Gemeinde vorliegen.

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Verwaltung von der Schmiererei Kenntnis habe. Man sei mit der Gemeinde Schwalbach in Verbindung und wolle sich bezüglich einer Bauüberwachung beraten. Es soll ein Angebot eingeholt werden. Zusätzlich ist die Polizei informiert und fährt nach Möglichkeit zu Kontrollen an der Halle vorbei.

Der Vorsitzende stellt richtig, dass nicht die Fenster der Grundschule marode seien, sondern die Beschläge schon immer Probleme machen. Damit hätte der heutige Vorfall aber nichts zu tun. Dazu sei es aufgrund eines Fabrikationsfehlers gekommen. In den Fenstern sei ein kleiner Bolzen drin. In dem schadhafte Fenster hätte der Bolzen kein Gewinde gehabt und sei einfach nur festgeklebt gewesen. Da der Bolzen so klein ist, kann man davon ausgehen, dass es sich hierbei um einen Produktionsfehler und nicht um eine nachträgliche Änderung handelt. Der Bolzen wurde ausgetauscht. Man werden alle Fenster zur Sicherheit überprüfen. Außerdem weist er darauf hin, dass gestern trotz Sturmwarnung das Fenster gekippt war. Weiter führt er aus, dass die Fenster 2026 ausgetauscht werden würden. Verdunkelungsvorhänge werden bereits in den jetzt kommenden Sommerferien installiert.

Die Fraktionen nehmen Stellung zu den Fragen von Frau Gerstner.

Herr Luksic stellt fest, dass von Seiten der Verwaltung Ende des letzten Jahres kein Haushaltsplan vorgelegt worden sei. Dies geschah erst im Frühjahr. Daher habe man sich im Gemeinderat darauf geeinigt, im Frühjahr einen Rumpfhushalt zu verabschieden und alles Weitere im Herbst in einem Nachtragshaushalt zu beschließen. Die FDP werde sich darum bemühen, dass dann die angesprochenen Projekte realisiert werden können.

Herr Schmitt ergänzt, dass auf Wunsch der Verwaltung eine Priorisierung erfolgt sei. Nun läge ein genehmigter Haushalt vor, mit dem man arbeiten könne. Er sagt zu, dass die angesprochenen Projekte in den Nachtragshaushalt eingestellt werden würden.

Herr Wachall schließt sich den Ausführungen im Namen der CDU-Fraktion an.